

[11.] Wien, 1. December 1848.
Wir liefern von heute an die
Jahrgänge 1846, 1847 und 1848
des Taschenbuchs:

Guldigung den Frauen,
mit prachtvollen Stahlstichen
zu dem herabgesetzten Baar-Preise
von

3 fl. Conv.-Mze. oder 2 Rthlr.
für alle 3 Jahrgänge.

Wir machen darauf aufmerksam, dass
Jahrgang 1847 und 48 in Seide gebunden
sind, und empfehlen uns zu zahlreichen Auf-
trägen.

Hochachtend
Tendler & Co.

[12.] So eben ist erschienen und versandt:
Graevell, Dr. F., Notizen für praktische
Aerzte über die neuesten Beobachtungen
in der Medicin, mit besonderer Berück-
sichtigung der Krankheits-Behandlung.
I. Jahrg. 2. Abth. roy.-8. geh. Preis
1 fl. 15 Sgr.

Derselbe, Zwölf Gebote der Medicinalreform.
8. geh. Preis 3 Sgr.

Gurlt, Dr. E. F., Anatomie der Hausvögel.
Mit 5 Taf. 8. geh. Preis 27 Sgr.
Berlin, Decbr. 1848.

August Hirschwald.

[13.] Billigen Wünschen nachzukommen und
um meine Herren Geschäftsfreunde zu noch thätigerer
Verwendung zu veranlassen, stelle ich
vom Januar 1849 die nachstehend schon weit
verbreiteten englischen Schulbücher, welche bis-
her mit $\frac{1}{4}$ gegeben wurden, mit $\frac{1}{3}$ Rab. in
Rechnung:

W. Scott, tales of a grandfather. Mit Ac-
centuation, Anmerkungen u. Wörterbuch
von Schaub. 12 $\frac{1}{2}$ fl.

Jehnsch, H., the learner's first book. 5 fl.
Arnsberg, 24. Decbr. 1848.

A. V. Ritter.

[14.] Bei **Joseph Bermann** in Wien ist
so eben neu erschienen und zu haben:

Das wohlgetroffene Portrait

Franz Joseph I.

Kaisers von Oesterreich etc.

Lith. von **Krepp.**

$\frac{1}{2}$ Fol. Preis $\frac{1}{2}$ fl., auf chin. Papier $\frac{2}{3}$ fl.;
ferner als Fortsetzung zur Uniformir-
ung der k. k. Armee im Laufe dreier Jahr-
hunderte:

Albert Jellachich von Buzinn,

k. k. Hauptmann im Serehaner-Corps.

Die verschiedenen Grenztruppen

in einer Gruppe

nach der Natur gezeichnet und lith. v. **Franceschini.**

Jedes Blatt colorirt $\frac{1}{2}$ fl.

Bestellungen, die ich mir nur gegen baar
erbitte, werden von meinem Commissionär, Herrn
A. G. Liebeskind in Leipzig, besorgt.

[15.] Durch **A. Bielefeld** in Karlsruhe ist
gegen baar zu beziehen:

Zeits.

Monatsblatt

für

künftige vermuthliche Witterung.

Mit Aufsätzen

über

Witterungs- und Himmelskunde

und den

monatlichen Vorgängen am Sternenhimmel.

Von

Ph. Stieffel,

Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe.

Sechster Jahrgang.

1849.

Preis 1 fl. 6 kr. oder 19 Nkr. pr. Jahrgang.

[16.] **Louis Napoleon,**

Präsident der Republik Frankreich.

So eben erschien in meinem Verlage und
wurde an die Handlungen, welche Novitäten un-
verlangt annehmen, in Rechnung 1849
versandt:

Louis Napoleon,

(**Napoleon II., des Kaisers Neffe,**)

erster Präsident der Republik Frankreich.

Sein Leben, seine Abenteuer und seine Er-
hebung auf den Präsidentenstuhl.

Nach dem Französischen des **Eugen Laith, L.**

Blanc und nach Originalbriefen **Louis**

Napoleons.

Frei bearbeitet

von

Dr. E. Franke.

2 Bogen Octav. Preis 3 Sgr. ord. In Rech-
nung mit $33\frac{1}{3}\%$, baar 50%.

Handlungen, die selbst wählen, wollen schleu-
nigst verlangen.

Gera, d. 25. December 1848.

H. Kautz.

[17.] Im Verlage der Unterzeichneten ist
erschienen:

Maurer (Dr. F. J. V. D.) commentarius gra-
maticus criticus in Vetus Testamentum in
usum maxime Gymnasiorum et Academia-
rum adornatus. Cont. A. Heiligstedt 8.
maj. 1835—1848. IV Vol. 10 $\frac{1}{2}$ fl.

Dieser nach mehreren langen Unterbrechungen
vollendete Commentar über das alte Testament
ist nach vernünftigen und wissenschaftlichen Grund-
sätzen gearbeitet worden, und zeichnet sich beson-
ders durch Klarheit und Faßlichkeit aus. Seinen
vorzüglichen Werth und seine Brauchbarkeit
(insbesondere für die Studirenden der Theologie)
haben Sachkenner schon längst anerkannt, und er
hat sich bisher auch einer allgemeinen günstigen
Aufnahme erfreut.

Noch machen wir besonders darauf auf-
merksam, daß unter den neueren wissenschaftli-
chen Commentaren über das alte Testament,
der **Maurer'sche** der einzige voll-
ständige ist.

Menger'sche Buchhandlung in Leipzig.

[18.] Durch **Tendler & Comp.** in
Wien ist zu beziehen:

Die Auflösung

der staatlichen Einheit

der

Oesterreich'schen Monarchie

durch die

Nationalversammlung zu Frankfurt a/M.

von

Albrecht Tebaldi.

8. br. 5 gyl. — 20 kr. C.-Mze.

Wird nur auf Verlangen versandt.

[19.] Alle in Belgien erscheinenden Journale
und Revüen werden von mir zu den billigsten
Preisen geliefert, und bitte ich um schleunige
Bestellung für 1849.

Alle bei mir erschienenen Romane, Memoi-
ren etc., so wie die künftig wöchentlich bei mir
und im Musée littéraire in demselben Format
und Ausstattung noch erscheinenden Bände wer-
den vom 1. Januar 1849 an zu 6 Nkr. auf
Rechnung mit 25% ($4\frac{1}{2}$ Nkr.), gegen baar mit
 $33\frac{1}{3}\%$ (4 Nkr.) geliefert.

Verschiedene an mich ergangene Anfragen
veranlassen mich zu der Erklärung, daß oben
angeführte, hübsche und elegant ausgestattete
Ausgabe durchaus nicht mit dem hier unter dem
Titel nouveaux littéraires erscheinenden unan-
sehnlich kleinen Bändchen zu verwechseln ist, mit
der ich meine Herren Collegen in Deutschland
übrigens auch allgemein bekannt gemacht, indem
ich die zwei ersten Bändchen derselben (Blanc his-
toire de la révolution française. Vol. 1 et 2
in 1 Band broschirt für 5 Nkr., also pr. vol.
 $2\frac{1}{2}$ Nkr.) s. B. allgemein pro novitate versandt
habe. Da gleich das erste Werk nicht fortgesetzt,
die Ausgabe überhaupt keinen Beifall gefunden,
so habe ich mich nur darauf beschränkt, die Bände,
welche mir verlangt wurden und zwar billiger,
als sie anderweitig in diesen Blättern angezeigt,
zu liefern.

Ich liefere die vollständigsten und verhält-
nißmäßig hübschesten und billigsten Ausgaben der
hier so wohl bei mir als im Musée und in der
Galerie littéraire erscheinenden Romane, Me-
moires etc. seit einer Reihe von Jahren 10 Nkr.
ord., für 4 Nkr. baar und 5 Nkr. auf feste Rech-
nung, und kann die drei oder vier Handlungen,
welche dieselben Romane fortwährend in diesen
Blättern zwar zu niedrigeren Ord. aber zu
weit theueren netto-Preisen anzeigen,
nur dann als meine Concurrenten betrachten,
wenn sie dieselben billiger anzeigen. Ich hatte
im Interesse meiner Herren Collegen den Preis
fürs Publikum auf 10 Nkr. gesetzt, und ihnen so
auf Rechnung 50% und gegen baar 60% Gewinn
gewährt, da ich mich aber überzeugt habe, daß
so mancher derselben aus Unkenntniß oder durch
Anzeigen verlockt, das, was er bei mir in Brüssel
und Leipzig zu 10 Nkr. mit 60% erhalten kann,
anderweitig zu 7 Nkr. mit 20% gegen baar,
also 25% theurer bezog, so habe ich mich
veranlaßt gesehen, vom 1. Januar 1849 an die
Romane fürs Publikum auf 40% herabzusetzen
und auf diesen billigen Preis von 6 Nkr. gebe
ich auf Rechnung 25%, gegen baar $\frac{1}{3}$ Rabatt.
Brüssel und Leipzig, im December 1848.

Carl Muquardt's Verlags-Expedition.